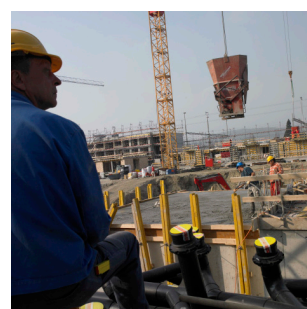




**Stadt
Schlieren**



Schlieren im Überblick

Informationen zur
Vorbereitung der Einbürgerung

Inhalt

1. Lage	4
2. Geschichte	4
3. Ausgewählte Stadtdaten	6
4. Wirtschaft und Gewerbe	7
5. Wohnen und Leben	8
6. Verkehr	10
7. Energie	11
8. Politik	12
9. Verwaltung	14
10. Soziales und Sicherheit	16
11. Schule und Bildung	18
12. Kultur, Sport und Freizeit	19
13. Kirche und Religion	20
14. Entwicklung und Zukunft	21

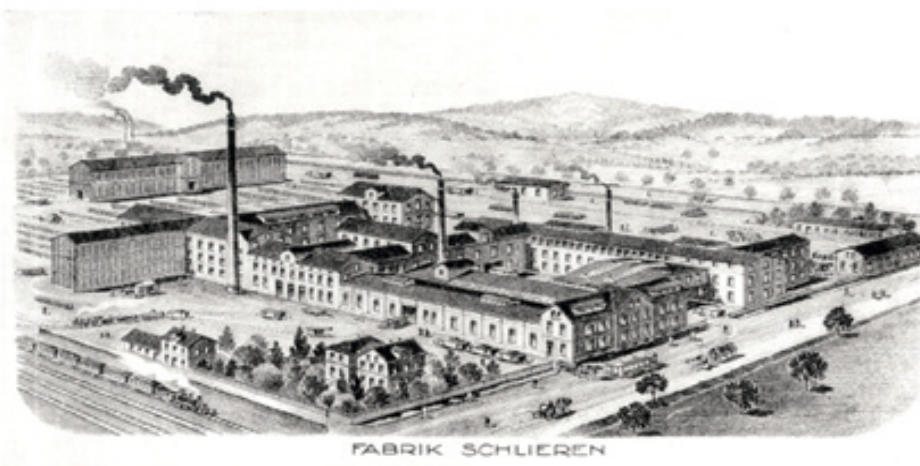
1. Lage

Schlieren liegt im Limmattal, knapp 10 Kilometer vom Zentrum der Stadt Zürich entfernt. Die Menschen schätzen Schlieren, weil es ein schöner Ort zum Wohnen und zum Arbeiten ist. Schlieren ist gut erreichbar, sowohl für den privaten Verkehr, als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Rund um Schlieren gibt es zahlreiche wertvolle Erholungsgebiete. Zum Beispiel die Limmat oder der Schlieremer Wald.

2. Geschichte

- ca. 100'000 J. vor Christus In Schlieren fand man einen Faustkeil, ein Werkzeug, das ein Neandertal-Mensch gemacht hatte. Es ist der älteste von Menschen geschaffene Gegenstand, der bis jetzt im Kanton Zürich gefunden wurde.
- ca. 25'000 J. v.Chr. Der Linth-Gletscher reicht bis über Schlieren. Das erkennt man heute noch an vielen roten Steinen, die der Gletscher mitgebracht hat. Zum Beispiel in der Wand des Stürmeierhuus.
- ca. 2'000 J. v. Chr. Diese Zeit nennen wir heute Jungsteinzeit. In dieser Zeit lassen sich die ersten Menschen in der Gegend von Schlieren nieder. Im Jahr 1962 fand man an der Engstringerstrasse ein Steinbeil aus dieser Zeit. Dieses ist jetzt im Landesmuseum.
- ca. 60 J. v. Chr. Die Römer besiedeln die Region. Durch Schlieren führt die Strasse für das römische Heer von Zürich oder römisch Turicum nach Windisch oder römisch Vindonissa. Deshalb gibt es heute noch den Römerweg.
- ca. 200 J. n. Chr. Im Jahr 1968 wurden im Gebiet „Kalktarren“ römische Kalkbrennöfen entdeckt.
- 828 Schlieren wird erstmals schriftlich erwähnt.
- 1799 Im Krieg zwischen einem Bündnis um Russland, Österreich und Großbritannien gegen Frankreich war Schlieren Standort der 5. französischen Division.
- 1803 Schlieren kommt zum Kanton Zürich.
- 1847 Die Spanisch-Brötli-Bahn wird eröffnet. Das ist die erste schweizerische Eisenbahnstrecke zwischen Zürich und Baden. Damit beginnt für das ehemalige Bauerndorf Schlieren das Industriezeitalter.
- 1876 – 1912 Die Limmat wird korrigiert, damit es keine Überschwemmungen mehr gibt. Diese Arbeit erfolgt in Handarbeit bei niedrigem Wasserstand im Winter. Erst nach dieser Korrektur kommen Firmen nach Schlieren.
- ab 1880 Viele neue Firmen kommen nach Schlieren. Zum Beispiel:
- Industriebetriebe aus Zürich
 - Waggonfabrik
 - Gaswerk
 - Firma Geistlich
 - Färberei
- 1900 Die Limmattal-Strassenbahn wird eröffnet.

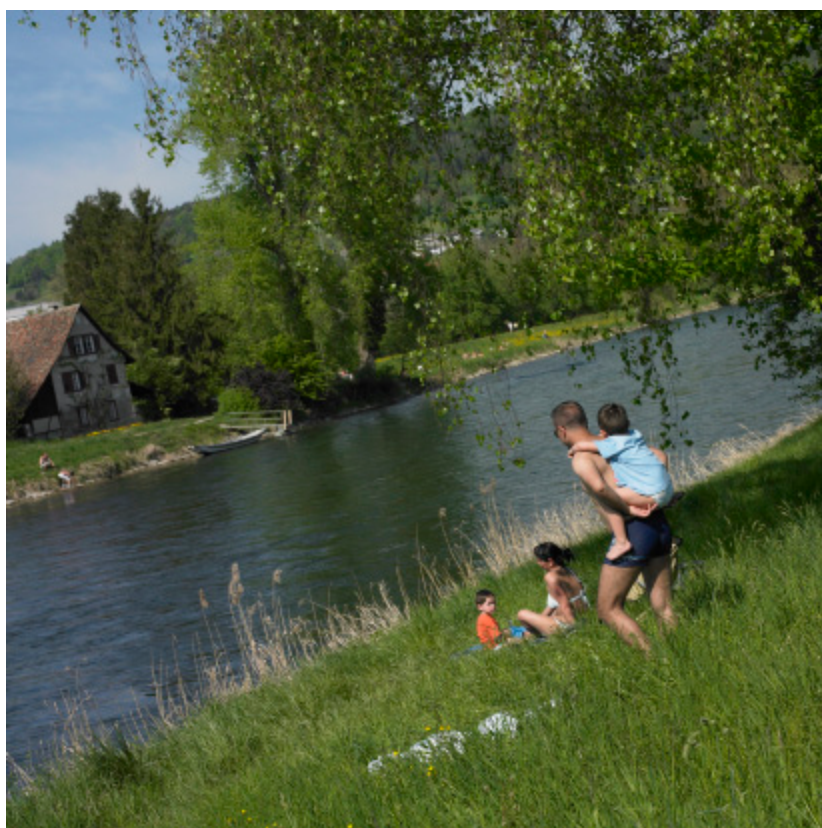
- 1909 In Schlieren startet ein Ballonflug-Wettbewerb, das Gordon-Wettfliegen.
- 1931 Die Stadt Zürich übernimmt die Limmattal-Strassenbahn.
- 1934 Schlieren soll zu Zürich kommen. Aber Schlieren lässt sich nicht eingemeinden und bleibt unabhängig.
- 1956 - 2019 Die Strecke Farbhof – Schlieren wird auf Trolleybus umgestellt.
- 1961 Schlieren hat 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner.
- 1970 In Schlieren eröffnet das Spital Limmattal.
- 1974 Seit dem Jahr 1974 gibt es ein Gemeindeparlament. Davor gab es die Gemeindeversammlung.
- ab 1980 Das Industriezeitalter geht zu Ende. Die Waggonfabrik und das Gaswerk schließen.
- 1985 Das Postbetriebszentrum Müllingen eröffnet.
- 1998 Es gibt eine neue Gemeindeordnung: Es gibt nun 7 statt 9 Stadträte.
- 2001 3 von 4 Gasometern im Gaswerk werden abgebrochen. Der Gasometer Nr. 1 wird in den Jahren 2003 bis 2005 renoviert und soll erhalten werden.
- 2002 Das Biotech-Center wird eröffnet – der heutige Bio-Technopark.
- 1.4.2008 Schlieren hat 14'000 Einwohnerinnen und Einwohner.
- 2009 - 2010 In Schlieren wird viel gebaut. Zum Beispiel:
- Storchennest
 - Pfaffenwies
 - Cosmos Ecke Bernstrasse und Engstringerstrasse
 - am Rietpark.
- Es gibt weitere Pläne für eine Bebauung des Geistlich-Areals.
- 2011 Die Bebauung im Zentrum – Parkside – wird eröffnet.
- 2017 Das Schulhaus Reitmen wird eröffnet.
- 2019 Tramlinie 2 fährt nach Schlieren.



Fabrik Geistlich, 1903

3. Ausgewählte Stadtdaten

Einwohnerzahl Ende 2018	18'670 Einwohnerinnen und Einwohner hat Schlieren Davon sind 45.4 % Ausländerinnen und Ausländer
Fläche	638 Hektaren, Davon wird 50 % für Wohnen, Industrie, Verkehr genutzt. 50 % wird für Landwirtschaft, Erholung und Wald genutzt.
Steuerfuss	114 % ohne Kirchensteuer
Bezirk	Bezirk Dietikon
Anzahl Betriebe	1377 (Stand 2016)
Arbeitsplätze in Schlieren	18'139 (Stand 2016)
Naherholungsgebiete	Stadtpark, Limmatgebiet, Schlieremerberg, Schlieremer Wald
Beteiligung an regionalen Institutionen	Berufsberatung: Berufsinformationszentrum Schule: Berufswahlschule Limmattal Kehricht: Kläranlageverband und Kehrichtverbrennung Limmattal Spital: Spitalverband Limmattal Planung: Zürcher Planungsgruppe Limmattal ZPL Soziales: Sozialdienst Limmattal



Attraktives Naherholungsgebiet von Schlieren: die Limmat

4. Wirtschaft und Gewerbe

Schlieren war ursprünglich ein Bauerndorf. Aber im Laufe der Zeit hat sich aus diesem Bauerndorf ein Industrie- und Gewerbeort entwickelt. Diese Entwicklung begann ab dem Jahr 1876: Seit diesem Jahr wurde die Limmat korrigiert, um Überschwemmungen zu verhindern. Nach dieser Korrektur kamen immer mehr Firmen nach Schlieren.

In den 1980er Jahren ging das Industriezeitalter zu Ende. Viele Betriebe sperrten damals zu. Aber heute ist Schlieren wieder ein beliebter Standort für gewerbliche Betriebe. Außerdem haben viele Firmen aus der Auto-, Elektronik- und Handelsbranche Standorte in Schlieren. Zum Beispiel Fiat, Mercedes, Emil Frey AG, Sony, Louis Widmer usw.

In letzter Zeit haben auch viele Firmen aus dem Bereich der Biotechnologie Schlieren entdeckt. Zum Beispiel Roche, Cytos oder Glycart:
Der grösste Arbeitgeber der Region ist das Spital Limmattal mit mehr als 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das Postzentrum Mülligen ist das grösste Einzelgebäude der Schweiz. 43 Prozent der Steuern kommen in Schlieren von Firmen, Vereinen oder anderen Organisationen.

Auf vielen Gebieten von früheren Industriefirmen entstehen heute moderne und umweltfreundliche Unternehmen.

Es gibt 1.377 Betriebe, die heute ungefähr 18.139 Arbeitsplätze anbieten. Die Unternehmen schätzen Schlieren. Gründe dafür sind:

- Schlieren liegt mitten in der wichtigsten schweizerischen Wirtschaftsregion Zürich.
- Schlieren kann man sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen.
- Schlieren liegt direkt an wichtigen Strassenverkehrs-Knoten.
- Schlieren liegt direkt vor der Stadt Zürich. In Zürich sind alle Dienstleistungs-Unternehmen wie Banken oder Versicherungen. Außerdem sind in Zürich wichtige Ausbildungs-Stätten wie die Eidgenössische Technische Hochschule, Universitäten oder Fachhochschulen.
- Schlieren liegt nahe am Flughafen Zürich, der Verbindungen in die ganze Welt bietet.
- Es gibt in Schlieren viele Grundstücke und Räumlichkeiten, die sich hervorragend für Betriebe eignen.

5. Wohnen und Leben

Schlieren ist eine lebendige Stadt. Es gibt verschiedene Arten zu Wohnen. Zum Beispiel Einfamilienhäuser, Genossenschaftswohnungen, Eigentumswohnungen oder Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern.

Die Erholungsgebiete an der Limmat, am ländlichen Schlieremer Berg, in den großen Schliere-mer Wäldern und der Stadtpark liegen nahe am Zentrum von Schlieren.

Typische Wohnquartiere sind: Hübler, Zelgli, Kamp, Spital, Reitmen.

Industrie und andere Unternehmen sind vor allem in diesen Gebieten: Wagiareal, Gasiareal, Rietbach, Reitmen.

5.1. Einkaufsmöglichkeiten

In Schlieren gibt es zahlreiche gute Einkaufsmöglichkeiten:

Einkaufszentren	Parkside, Zentrum Lilie, Rietbach und das Wagishopping
Grossverteiler	Coop, Denner, Migros, Aldi, Lidl, Bauhaus
Einzelhändler	diverse kleine und mittelgrosse Ladengeschäfte
Verschiedenes	Bauernhofläden am Schlieremerberg



Schlieren bietet hervorragende Einkaufsmöglichkeiten.

5.2 Sehenswürdigkeiten

Arbeitsgemeinschaft Zürcher Bildhauer	Im Gaswerkareal gibt es Ateliers und Werkplätze der Künstlerinnen und Künstler.
Gasi-Museum	Dort wird die Geschichte des stadtzürcherischen Gaswerks erzählt.
Gasometer	Ist der letzte Zeuge des industriellen Zeitalters.
Kloster Fahr	Das Kloster Fahr ist ein Frauen-Kloster auf dem Gemeindegebiet von Würenlos. Im Sommer gibt es an den Wochenenden eine Fähre über die Limmat.
Ortsmuseum	Es gibt wechselnde Ausstellungen zur Vergangenheit von Schlieren.
Kunst im öffentlichen Raum	Die Stadt Schlieren stellt den Künstlerinnen und Künstlern der Arbeitsgemeinschaft Zürcher Bildhauer Plätze für Kunstwerke zur Verfügung. Für jeweils 1 oder 2 Jahre kommt ein Kunstwerk an einen zentralen Platz in Schlieren. Die Bildhauerinnen und Bildhauer bringen die Idee und die Kunstwerke. Die Stadt Schlieren berät sie bei der Auswahl des Platzes. Außerdem unterstützt die Stadt die Vorhaben finanziell und hilft bei der Organisation.
Stürmeierhuus	Das Stürmeierhuus liegt im Zentrum von Schlieren, direkt neben dem Stadtpark, westlich neben dem Stadthaus.
altes Schuelhüsli	Das alte Schulhaus liegt zwischen Stadthaus und Stürmeierhuus .
Wagi-Museum	Bewahrt das Erbe des grössten Herstellers für Schienenfahrzeuge, Aufzüge und Rolltreppen in der Schweiz.



5.3 Regelmässige Veranstaltungen

- Chilbi im November
- 1. August-Feier im Fluegarten
- Herbstmarkt
- Schlierefäscht
- Grümpelturnier des Fussballclubs Schlieren
- offenes Adventssingen auf dem Platz vor der Reformierten Kirche
- Adventsmärt vor der Reformierten Kirche
- Kerzenziehen im Alten Schulhaus
- Räbeliechtliumzug

6. Verkehr

In Schlieren ist alles in der Nähe. Zum Beispiel der Flughafen oder die Hochschulen in Zürich, Winterthur und Brugg-Windisch. Sehr gute öffentliche Verkehrsmittel führen in alle Richtungen. Sie verbinden Schlieren mit dem Eisenbahnnetz ins In- und Ausland.

- Die Stadt Zürich hat ein riesiges Angebot an Arbeitsplätzen, Schulen, Kultur und Kunst. Nach Zürich fährt alle 15 Minuten eine S-Bahn: Vom Bahnhof Schlieren die S11 / S12 und vom Bahnhof Urdorf die S5 / S14 sowie die Tramlinie 2.
- Nach Baden fahren die Züge alle 15 Minuten. Nach Dietikon fährt alle 10 Minuten ein Bus. Busse fahren auch zu diesen Gemeinden: Urdorf, Unterengstringen und Oberengstringen, Weinigen, Geroldswil, Oetwil an der Limmat und Uitikon-Waldegg.
- Mit der Bahn ist die Fahrzeit zum Flughafen Zürich-Kloten 25 Minuten.
- Vom Zentrum Schlieren sind es ungefähr 2 Kilometer zu den Autobahnen A2 und A1. Damit kommt man schnell auf die Autobahnen nach Bern, St. Gallen, Chur und Luzern/Gotthard.

7. Energie

Die Stadt Schlieren will mit ihrer Nutzung von Energie die Umwelt schonen. Seit September 2009 ist Schlieren „Energistadt“.

Schlieren fördert erneuerbare Energien, wie Windenergie oder Sonnenenergie. Außerdem fördert Schlieren umweltverträglichen Verkehr. Schlieren will zudem die vorhandenen Möglichkeiten sinnvoll und umweltschonend nutzen:

- **Energieverbund**
Aus Wärme wird Kälte und umgekehrt. Schlieren arbeitet gemeinsam mit den Elektrizitätswerken der Stadt Zürich im Wärmeverbund. Dieser nutzt die Abwärme von Industrieanlagen, Umweltwärme, Grundwasser und Abwasser. Dadurch wird bis zu 8.100 Tonnen weniger CO₂ ausgestossen. Das ist ungefähr so viel, wie ein Mittelklassefahrzeug in 50 Millionen Kilometern ausstösst.
- **Förderung von Erdgas.** Wenn es sinnvoll ist, ersetzt die Stadt Schlieren ihre kaputten Fahrzeuge durch Erdgasfahrzeuge.
- **Wertvolle Informationen aus Aufzeichnungen über Energieverbrauch.** In den letzten Jahren hat die Stadt Schlieren überprüft, was bei den öffentlichen Grundstücken und Gebäuden in Zukunft zusätzlich getan werden muss, damit möglichst wenig Energie verbraucht wird.
- **Seit dem Jahr 2009 fördert die Stadt Schlieren mit einem speziellen Programm Sonnenenergie-Anlagen.**

8. Politik

8.1. Das Gemeindeparlament

Seit dem Jahr 1974 gibt es in Schlieren ein Gemeindeparlament, das die Gesetze beschliesst und Beschlüsse fasst. Im Gemeindeparlament sitzen 36 Mitglieder.

Es gibt 2 ständige Kommissionen: die Geschäftsprüfungs-Kommission – GPK und die Rechnungsprüfungs-Kommission (RPK).

Das Gemeindeparlament trifft sich in der Aula des Schulhauses Reitmen an der Badenerstrasse 82.

8.1.1 Beispiele für Aufgaben des Gemeindeparlamentes

- Abnahme von Kosten, die erwartet werden und Rechnung.
- Genehmigen von Krediten von Fr. 200.000.00 bis 2.000.000.00.
- Planungen, wo was gebaut werden darf.
- Vereinbarungen mit anderen Gemeinden, wenn gemeinsam die Aufgaben erledigt werden sollen.

8.1.2 Beispiele für Geschäfte des Gemeindeparlamentes

- Kleine Anfrage über Lohngleichheit.
- Das Anliegen der Sperrung der Schulstrasse soll geprüft werden.
- Die Regierung wird beauftragt, über eine Änderung der Alterspolitik in Schlieren abzustimmen.
- Die Vorlage des Stadtrates zum Beitritt zur RegioSpitex Limmattal wird besprochen.
- Das Gemeindeparlament soll die Jahresrechnung des Stadtrates genehmigen. Das Gemeindeparlament bespricht diesen Punkt.

8.2. Der Stadtrat

Der Stadtrat besorgt die ausführenden Aufgaben. Im Stadtrat sitzen 7 Mitglieder. Für folgende Aufgaben hat je eine Stadträtin oder ein Stadtrat die Verantwortung:

Präsidiales	Stadtpräsident Markus Bärtschiger
Bau und Planung	Stadtrat Stefano Kunz
Bildung und Jugend	Stadträtin Dr. Bea Krebs
Finanzen und Liegenschaften	Stadträtin Manuela Stiefel
Sicherheit und Gesundheit	Stadtrat Dr. Pascal Leuchtmann
Soziales	Stadtrat Christian Meier
Werke, Versorgung und Anlagen	Stadtrat Andreas Kriesi

8.2.1 Aufgaben des Stadtrates

- Genehmigen von Krediten bis Fr. 200'000.00.
- Der Stadtrat erlässt Verordnungen, die nicht von allgemeiner Bedeutung sind.
- Anträge an das Gemeindeparlament sind, wenn Geschäfte zu dessen Aufgabe gehören.

8.2.2 Geschäfte des Stadtrates

- Der Gastarif muss erhöht werden.
- Eine neue Strassenkehrmaschine wird gekauft.
- Es wird eine Diskussion über die Erhöhung der Löhne für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung beschlossen.
- Die Sanierung der Guggsbühlstrasse wird beschlossen.
- Tempo 30-Zonen werden eingerichtet.
- Die Uitikonerstrasse wird saniert.
- Der neue Stadtschreiber wird gewählt.
- Die Verlegung der Skateranlage wird geplant.
- Es wird ein Rauchverbot im Stadthaus beschlossen.

8.3. Die Kommissionen

In Schlieren gibt es folgende Kommissionen mit selbstständigen Verwaltungsbefugnissen:

- Schulpflege
- Sozialbehörde
- Bürgerrechtskommission

Beratende Kommissionen sind unter anderem:

- Alterskommission
- Jugendkommission
- Kulturkommission

8.4. Die Parteien

	Sitze Stadtrat	Sitze Gemeindeparlament
Christlich-demokratische Volkspartei (CVP)	1	4
Evangelische Volkspartei (EVP)	0	1
Freisinnig-Demokratische Partei (FDP)	2	6
Grüne Partei	0	2
Quartierverein Schlieren (QV)	0	2
Schweizerische Volkspartei (SVP)	1	8
Sozialdemokratische Partei (SP)	2	9
Grünliberale Partei (GLP)	1	4

9. Verwaltung

9.1 Verwaltungsabteilungen

Abteilung	Aufgaben (Beispiele)
Präsidiales	Wahlen/Abstimmungen, Stadtrat, Gemeindeparlament
Finanzen und Liegenschaften	Buchhaltung, Vermietung von Wohnungen
Abteilung Alter und Pflege	Beratungsstelle Pflege und Alter, Haus für Betagte Sandbühl, Pflegewohnungen
Abteilung Soziales	Sozialhilfe, Sozialberatung, Sozialversicherung, Asylwesen, Sozialbeiträge Kinder
Bildung und Jugend	Schulwesen bis und mit Oberstufe, Jugendarbeit
Bau und Planung	Ortsplanung, Baubewilligungen
Sicherheit und Gesundheit	Stadtpolizei, Einwohnerdienste, Feuerwehr, Einbürgerungen
Werke, Versorgung und Anlagen	Wasserversorgung, Gasversorgung, Schwimmbad

Das Stadthaus mit den meisten Abteilungen befindet sich an der Freiestrasse 6.

Betreuung für ältere Menschen gibt es

- im Haus für Betagte Sandbühl
- in den Alterswohnungen Bachstrasse
- in den Pflegewohnungen Mühleacker und Giardino.

Im Mühleacker wohnen + begegnen bietet die Stadt außerdem betreutes Wohnen an.

9.2. Das sollten alle Einwohnerinnen und Einwohner beachten

Beim Zuzug	Anmeldung innert 14 Tagen beim Stadtbüro.
Beim Umzug	Adressänderungen sind innert 14 Tagen dem Stadtbüro zu melden.
Beim Wegzug	Abmeldung muss auch beim Stadtbüro erfolgen.
Bei einer Geburt	Wenn ein Kind zu Hause geboren wird, muss die Geburt innerhalb von 3 Tagen beim Zivilstandsamt in Dietikon gemeldet werden.
Bei einer Heirat	Eine Heirat wird beim Zivilstandsamt in Dietikon gemeldet.

9.3 Abfallentsorgung

Sie müssen Ihren Hausabfall in den offiziellen Limmattalern Kehrtrübsäcken entsorgen. Andere Arten von Abfall können Sie den speziellen Abfallsammlungen mitgeben oder bei den Sammelstellen abgeben.

Genauere Angaben finden Sie im Abfallkalender der Stadt Schlieren.

9.4 Steuerarten

In der Schweiz werden die Steuern unterteilt in

- Steuern vom Einkommen und Vermögen.
- sowie in Verbrauchs- und Besitzes- oder Aufwandsteuern.

Von beiden Arten bekommen Bund, Kantone und Gemeinden einzelne Steuern.

Für den Bund sind die wichtigsten Steuern die Verbrauchssteuern oder indirekte Steuern.

Vor allem die Mehrwertsteuer und die Mineralölsteuer.

Für Kantone und Gemeinden sind die wichtigsten Steuern die Einkommens- und Vermögenssteuern oder Gewinn- und Kapitalsteuern. Das sind die direkten Steuern.

Sie machen über 95 Prozent der Gesamteinnahmen aus.

Das heisst:

- Direkte Steuern sind Steuern von Einkommen und Vermögen.
- Indirekte Steuern sind Verbrauchs- und Besitzes- oder Aufwandsteuern.

Der Bund, die Kantone und die Gemeinden dürfen Steuern erheben. Das nennt man Steuerhoheit.

Diese Steuern dürfen erhoben werden:

Bund

Einkommenssteuern sowie andere direkte Abgaben

Einkommenssteuer
Gewinnsteuer
Verrechnungssteuer
Wehrpflichtersatz

Verbrauchssteuern

Mehrwertsteuer
Stempelabgabe
Tabaksteuer
Biersteuer
Mineralölsteuer
Zölle

Kanton Zürich

Einkommens- und Vermögenssteuern sowie andere Abgaben

Einkommens- und Vermögenssteuer
Gewinn- und Kapitalsteuer
Erbschafts- und Schenkungsteuer

Besitzes- und Aufwandsteuern

Motorfahrzeugsteuer

Gemeinden (im Kanton Zürich)

Einkommens- und Vermögenssteuern sowie andere Abgaben

Einkommens- und Vermögenssteuer
Gewinn- und Kapitalsteuer
Personalsteuer
Grundstückgewinnsteuer

Besitzes- und Aufwandsteuern

Hundesteuer

10. Soziales und Sicherheit

10.1 Soziale Beratungsstellen: Schlieren und Region

Stadt Schlieren	Aufgaben
Sozialberatung	Personen, die ihren Wohnsitz in Schlieren haben, bekommen in Notlagen Beratung und Unterstützung. Wenn es notwendig ist, stellt die Sozialberatung Kontakt zu anderen Beratungsstellen her.
Sozialversicherungen	Es gibt eine Beratungsstelle für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber oder selbstständig Erwerbende. Das Angebot ist für folgende Versicherungen: <ul style="list-style-type: none">•AHV (Alters- und Hinterlassenenversicherung)•IV (Invalidenversicherung)•EO (Erwerbsersatzordnung)•FAK (Familienausgleichskasse)•FLG (Familienzulagen in der Landwirtschaft)•EL (Ergänzungsleistungen)
Region	Aufgaben
Amt für Jugend- und Berufsberatung	Information, Beratung und Abklärungen bei allen Fragen rund um das Thema Kinder und Jugendliche
Kinder- und Jugendhilfzentrum (kjj) Dietikon	Das kjj bietet Eltern Beratung und Unterstützung bei vielen Fragen zur Entwicklung und Erziehung ihrer Kinder und zu Problemen im Alltag mit der Familie. Es bietet auch Beratung bei finanziellen Fragen: <ul style="list-style-type: none">• Vorschuss auf Kinderalimente• Beiträge zur Betreuung von Kleinkindern
Berufs- und Informationszentrum (biz) Urdorf	Das biz berät die Bevölkerung bei der Wahl der Ausbildung und des Berufes. Auch bei Fragen zur beruflichen Laufbahn gibt es Unterstützung.
Suchtberatung Bezirk Dietikon	Die Suchtberatung bietet Unterstützung, wenn es Suchtprobleme gibt – auch bei der Partnerin oder dem Partner, einem Kind oder Freunden. Es gibt Information, Beratung und Therapie bei Einzelgesprächen, Paargesprächen, Familiengesprächen, Behandlungsgruppen und Nachbetreuungsgruppen.
RAV Dietikon (Regionales Arbeitsvermittlungszentrum)	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung bei der Suche nach einem Arbeitsplatz• Anmeldung für die Abklärung von Arbeitslosen-Taggeldern

10.2. Sicherheit und Schutz der Bevölkerung

Stelle	Aufgaben
Polizei	sorgt für öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit Wirtschaftswesen Übertretungsstrafrecht: Die Polizei sorgt dafür, dass kantonale Gesetze oder Verordnungen und polizeiliche Vorschriften eingehalten werden. Gesundheitspolizei: Die Polizei kümmert sich darum, dass die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger nicht gefährdet ist. Zum Beispiel sorgt die Polizei dafür, dass Vorschriften über den Umgang mit Lebensmitteln oder Medikamenten eingehalten werden. überprüft das Bezahlen der Nachtparkgebühren und der Blauen Zone. bietet Verkehrsunterricht für Kinder und Jugendliche, um Unfälle im Straßenverkehr zu vermeiden
Feuerwehr	Rettung von Menschen Löschen von Bränden Umgang mit Schäden durch die Natur, zum Beispiel Sturmschäden Schutz vor Schäden durch Öl, Chemie und Strahlung
Zivilschutz	Der Zivilschutz setzt sich für die Gemeinschaft ein. Er ist vor allem bei Katastrophen und Notlagen im Einsatz. Die Aufgaben sind: kümmert sich um die Mittel für den Schutz und die Alarmierung der Menschen. betreut Menschen, die durch eine Katastrophe obdachlos sind oder Schutz suchen.

10.3. Angebote für ältere Menschen

Stelle	Angebote
Stadt Schlieren	<ul style="list-style-type: none">• Haus für Betagte - Sandbühl• Pflegewohnungen Giardino, Mühleacker und Bachstrasse• Seniorenklub Abigsunne• Kaffeestube mit Jass und Spiel• Mahlzeitendienst durch den gemeinnützigen Frauenverein Schlieren
Pro Senectute	Pro Senectute ist eine große Organisation, die dafür arbeitet, dass ältere Menschen in unserer Gesellschaft geschätzt werden und mitgestalten können. Pro Senectute bietet Beratung zu Geldfragen, Wohnen, Lebensgestaltung und Recht. Die Angebote sind: Fachstelle für Fragen zur Demenz Seminare zur Vorbereitung auf die Pensionierung Umzugshilfe Unterstützung bei Fragen oder Problemen mit Geld Bewegung und Sport Treuhändendienst: Unterstützung bei Zahlungen oder Kontakt zu Banken, Ämtern oder Versicherungen Unterstützung bei der Steuererklärung

11. Schule und Bildung

In Schlieren gibt es alle Stufen der Volksschule: den Kindergarten, die Primarschule und die dreiteilige Sekundarschule.

Die Kantonsschule ist ein Gymnasium und ist in der Nachbargemeinde Urdorf.

In Schlieren gibt es auch **spezielle Schulungsangebote**: Förderclub für Begabte, Kleinklassen, Berufswahlschule Limmattal (BWL), „SMS“ Schule Mentoring Schlieren (Begleitung bei Lehrstellensuche), Aufgabenhilfe, Integrationsklassen.

11.1 Die Schulpflege

Die Schulpflege ist eine Gruppe von Fachleuten, die für die Organisation der Volksschulen zuständig ist. Sie ist zuständig für:

1. die obligatorische Volksschule
2. die Kindergärten und die Horte
3. die Lehrerinnen und Lehrer, die von der Stadt Schlieren angestellt sind
4. den Schulpsychologischen Dienst

11.2 Schulhäuser

- Schulhaus Grabenstrasse
- Schulhaus Hofacker
- Schulhaus Kalktarren
- Schulhaus Schulstrasse
- Schulhaus Zelgli
- Schulhaus Reitmen

11.3 Dienste der Schule

- Logopädischer Dienst:
Unterstützung für Kinder, die Probleme mit der Entwicklung der Sprache haben.
- Psychomotorik-Therapiestelle:
Unterstützung für Kinder, die Probleme mit der Bewegung und der Wahrnehmung haben.
- Schulgesundheitsdienst:
Angebote zur Förderung der Gesundheit für Kinder.
- Schulpsychologischer Beratungsdienst:
Beratungen für Kinder mit auffälligem Verhalten oder Problemen beim Lernen.
- Schulärztlicher Dienst
- Schulbus

11.4 Musikschule

Die Musikschule bietet eine sorgfältige und fachlich ausgezeichnete Ausbildung zu günstigen Preisen an. Die Ausbildung ist für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Die Musikschule Schlieren ist ein Verein.

11.5 Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit bietet Unterstützung und Hilfe bei Lebens- und Erziehungsfragen. Die

Schulsozialarbeit bietet Möglichkeiten an, die Jugendlichen und Eltern zu stärken. Sie ist für Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern.

11.6 Betreuung für Schulkinder ausserhalb der Schule

Für Schulkinder der Primarstufe, also von der 1. bis zur 6. Klasse, führt die Schule Schlieren einen Tageshort. Der Hort kostet etwas. Die Kosten hängen davon ab, wie viel die Eltern verdienen.

Außerdem gibt es in jeder Schulanlage eine Blockzeitenbetreuung und vier Mal in der Woche einen Mittagstisch.

12. Kultur, Sport und Freizeit

In Schlieren gibt es ein grosses Angebot für Freizeit-, Sport- und Kulturaktivitäten: Schwimmbad, Tennisplätze, Kletterzentrum, Vita-Parcours, Fussballplätze, Sporthallen, Theaterverein, Bibliothek, Ludothek, Familienzentrum, Saalbauten mit Bühne und andere.

Schlieren liegt sehr nahe bei Zürich. Trotzdem ist Schlieren eigenständig geblieben. Es gibt mehr als 100 Vereine, die für eine lebendige Gemeinde sorgen. Einzelheiten zu den Vereinen finden Sie auf www.schlieren.ch.

12.1 Öffentliche Anlagen

Alter Reitplatz im Fluegarten	Gedeckter Unterstand mit Grillmöglichkeiten
Stadtpark	Parkanlage rund um die Reformierte Kirche mit Arena, Teich und Spielplatz
Schwimmbad Im Moos	Badeanlage mit natürlicher Wasseraufbereitung, grosse Rutschbahn, Kinderbassin, Spielwiesen, Grillplatz
Spielwiesen	In den Gebieten Kamp, Rohr und Schönenwerd gibt es gut ausgestattete Spielwiesen
Freizeithüsli	Das Freizeithüsli befindet sich im Stadtpark und kann am Empfang des Stadthauses oder über www.schlieren.ch reserviert werden.
Altes Schulhaus	Das alte Schulhaus befindet sich zwischen Stadthaus und Stürmeierhuus und kann am Empfang des Stadthauses oder über www.schlieren.ch reserviert werden.
Stürmeierhuus	Der Saal und weitere Räumlichkeiten im Stürmeierhuus können bei der Evang.-ref. Kirchgemeinde reserviert werden.
Trublerhütte	Die Waldhütte Trubler ist oberhalb der Spielwiese im Kamp und kann am Empfang des Stadthauses oder über www.schlieren.ch reserviert werden.
Ortsmuseum	Das Ortsmuseum befindet sich an der Badenerstrasse 15 und ist jeden 1. Sonntag im Monat von 10 - 12 Uhr sowie am Chilbisonntag von 11 - 16 Uhr geöffnet.
Familiengärten	In den Gebieten Rohr und Betschenrohr stehen Familiengartenareale zur Verfügung. Für die Verpachtung zuständig ist die Liegenschaftenverwaltung im Stadthaus.

13. Kirche und Religion

In Schlieren gibt es eine reformierte und eine römisch-katholische Kirchgemeinde. Diese beiden Kirchen sind Landeskirchen und erheben auch Steuern. Bei beiden Kirchgemeinden gibt es Gottesdienste. Informationen über die Aktivitäten in den beiden Kirchgemeinden gibt das reformierte und katholische Pfarrblatt.

Daneben gibt es zahlreiche weitere Religions- und Glaubensgemeinschaften.

14. Entwicklung und Zukunft

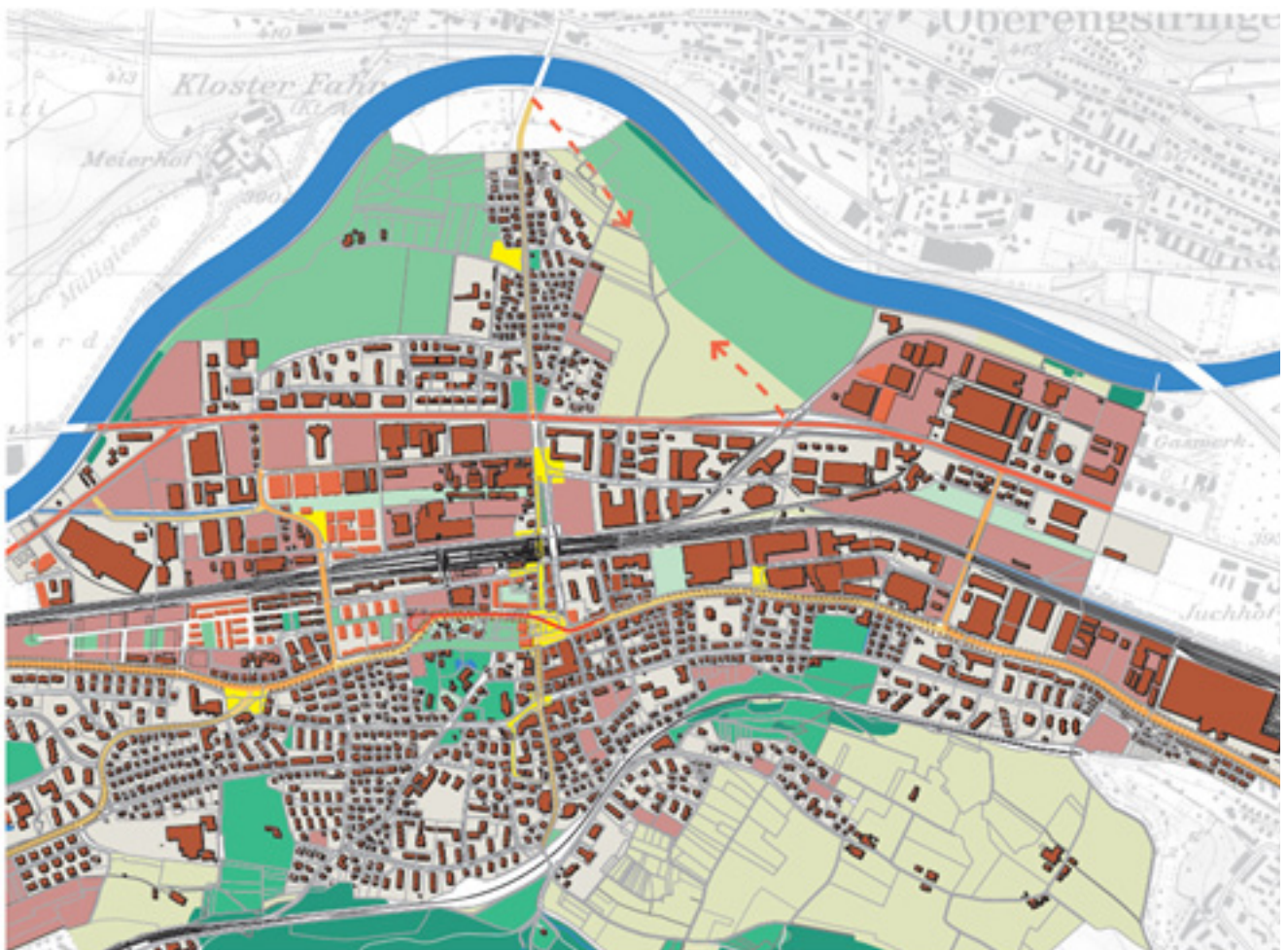
Stadtentwicklungskonzept

Die Stadt Schlieren war früher ein Bauerndorf. In den letzten 150 Jahren hat sie sich immer wieder verändert. Von der Industriestadt ist sie heute zu einer Stadt geworden, in der sich Dienstleistungs- Technologie- und Handelsfirmen angesiedelt haben.

Die Stadt will mit dem Stadtentwicklungskonzept die Wohn- und Arbeitsstadt Schlieren aufwerten. Wichtige Aufgaben sind:

- Stärkung des Stadtzentrums.
- Die Ortsteile sollen besser miteinander verbunden sein.
- Es soll interessante Entwicklungsmöglichkeiten für die grossen Flächen an Bauland geben.
- Das Lärmproblem soll dauerhaft gelöst werden.

In den nächsten 25 Jahren befasst sich die Stadtentwicklung mit der qualitätsvollen Weiterentwicklung und Vernetzung bestehender Quartiere, Verkehrsträger und Naherholungsräume.



Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie auf www.schlieren.ch und www.statistik.zh.ch. Ausserdem gibt es die Schlieremer Informationsbroschüre. Diese bekommen Sie im Stadtbüro.

Stadt Schlieren
Bürgerrechtskommission
Freiestrasse 6
Postfach
8952 Schlieren

Telefon 044 738 14 39
einbuengerung@schlieren.ch
www.schlieren.ch

September 2019